MEDRENE.

Ostmärkische Tageszeitung Anzeiger für Stadt und Land.

tailerl. Reichs-Bostantern vierteljährlich 3,60 Mt., monatlich 1,20 Mt., ohne Zustellungsgebühr für Thorn Stadt und Borftadte, von ber Beichafts- ober ben Musgabefiellen abgeholt, vierteljährlich 3,00 Mt., monatlich 1,00 Mt., ins Saus gebracht vierteljährlich 3,50 Mt., monatlich 1,20 Mt. Gingelegemplar (Belagblatt) 10 Bfg.

(Thorner Press)

Anzeigenpreis die 6 gespaltene Kolonelzeile ober deren Raum 25 Bf., sür Stellenangebote und Beluche, Wohnungsanzeigen, An- und Bertäuse 20 Pf., sfür amiliche Anzeigen, alle Anzeigen außerhalb Westpreußens und Bosens und durch Vermittlung 25 Pf., sür Anzeigen mit Plazvorlchrift 40 Pf. Im Reslameteil koset die Zeile 50 Pf. — Anzeigenausträge nehmen an alle sollben Anzeigenvermittlungsstellen des Jw- und Auslandes. — Anzeigenaunahme in der Geschäftsstelle die 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen sind tags vorher aufzugeben.

Drud und Beriag der C. Dombromsti'ichen Buchbruderei in Thorn. Berantwertlich für die Schriftleitung i. B .: Ewald Schwandt in Thorn

Busendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Edristleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Peiträge wird gleichzeitig Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berückschift, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigefügt ist.

Thorn, Mittwoch den 23. Oktober 1918.

Der Weltkrieg. Amtlicher deutscher Heeresbericht.

Die deutsche Antwort an Wilson.

Shriftterrung und Geichäftsftelle: Ratharinenftrage Dr. 4.

Fernsprecher 57. Brief- und Telegramm-Abresse: "Breise, Thorn.

Die beutsche Wntwort auf Die ameritanische Rote vom 14. d. Mts. lautet wie folgt:

Berlin, 21. Oktober. (Amtlich.) Die beutsche Regierung ift bei ber Annahme bes Borichlages dur Räumung der befet: ten Gebiete davon ausgegangen, daß das Berfahren bei biefer Räumung und die Bedingungen des Waffenstillstandes der Beurteilung mi= litärischer Ratgeber zu überlaffen feien, und daß das gegenwärtige Krafteverhaltnis an den Fronten den Abmachungen zugrunde zu legen ift, hie es sichern und verbürgen. Die beutsche Re-Bieruig gibt bem Prafidenten anheim, gur Re-Belung ber Einzelhe.ten eine Gelegen= hett ju ichaffen. Sie nertraut barauf, tag ber Bröfident der Bereinigten Staaten feine Forberung gutheigen wird, die mit ber Chie bes beutichen Billes und mit der Andahnung eines Friebens ber Gerechtigfeit unvereinbar

jein würde. Lie beuische Regierung legt Bermahrung ein gegen ben Borwurf ungesettlicher und unmenschlicher Sandlungen, ber gegen die beutschen Land- und Geeftreitfrafte und damit gegen das deutsche Bolf erhoben wird.

Berftorungen werben gur Dedung eines Ruckuges immer notwendig sein und sind insoweit völkerrechtlich gestattet. Die beutschen Truppen haben die strengste Weisung, das Privat= eigentum zu schonen und für die Bevölkerung nach Kräften zu sorgen. Wo trottem Ausschreitungen vorkommen, werden die Schuldigen bestraft.

Die beutsche Regierung bestreitet auch, daß die beutiche Marine bei Bersentung von Schiffen Rettungsboote nebst ihren Insassen absichtlich vernichtet hat.

Die Deutsche Regierung schlägt vor, in allen

übernommen werben tann, daß dieser Befehl jedes in See befindliche Interseeboot vor einer Rüdleht

Als grundlegende Bedingung für ben Frieden bezeichnet der Präsident die Beseitigung jeder auf Willfür beruhenden Macht, die für sich, unkontrolliert und aus eigenem Belieben den Frieden ber Welt stören kann. Darauf antwortet die deutsche Regierung: Im Deutschen Reich stand ber Bolts = vertretung ein Ginfluß auf die Bilbung der Regierung bisher nicht zu. Die Verfassung sah bei ber Enticheibung über Krieg und Frieben eine Mitwirfung der Bolfsvertretung nicht vor. In diesen Berhältniffen ist ein grund = legender Wandel eingetreten. Die neue Regierung ift in völliger Abereinstimmung mit ben Winschen ber aus bem gleichen, allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrecht hervorgegangenen Kolksvertretung gebilbet. Die Führer ber großen Parteien des Reichstages gehören zu ihren Mit-Niedern. Auch funftig tann teine Regierung ihr Amt antreten ober meiterführen, ohne das Ber trauen der Mehrheit des Reichstages du bestigen. Die Verantwortung des Reichstanglers gegenüber der Boltsvertretung wird gesetzlich ausgebaut und sichergestellt. Die erste Tat der neuen Regierung ist gewesen, dem Reichstag ein Gesetz vorzulegen, durch das die Versassung des Reichs dahin geandert wird, daß jur Enischeidung über Krieg and Frieden die Zustimmung ber Bolts= vertretung erforderlich ift.

Großes Sauptquartier, 22. Oftober. (B. I.B. Westlicher Kriegsschauplag.

Secresgruppe Aronpring Rupprecht:

gefechte. Mehrfach suchte der Feind mit kleineren und stärkeren Abteilungen die Fluffe zu überschreiten. Nordöstlich von Kortrik drang er mit Panzerwagen, südöstlich von Rortrit mit starten Rräften gegen unsere Linien vor. Er wurde überall verlustreich abgewiesen. Vizewachtmeister Müller ber 9. Batterie Feldartillerie=Regiments Nr. 221 ver= nichtete hierbei 6 Panzerwagen des Gegners. Engländer besetzten die von uns geschonten Rirchturme von St. Amand mit Maschinen= gewehren. Beiberseits von Solesmes und Le Cateau hat der Feind seine Angriffe nicht erneuert. In nächtlichen Teilangriffen blieben die Gehöfte von Ameral in seiner Sand.

heeresgruppe deutscher Kronpring:

Frangöstische Angriffe, die am Morgen nördlich der Gerre, am Nachmittag auf breiter Front zwischen Dise und Gerre gegen unsere Linien vorbrachen, murden abgewiesen. Nordwestlich von Mesbrecourt führten schle= sische Truppen einen erfolgreichen Angriff

Auf ben Aisne-Sohen öftlich von Bonziers dauern heftige Kämpfe an. Württem-bergische Regimenter haben im Berein mit preußischen und banerischen Bataillonen bem Feinde in erfolgreichem Gegenangriff bie Höhen von Baudy zwischen Ballan und Cheftres und nördlich von Falaise wieder entriffen und gegen ftarte Gegenangriffe bes Heeresgruppe Gallwig:

Nach heftiger Artillerievorbereitung griff der Amerikaner nördlich von Sommaing An der Lys und Schelde Infanterie- und in breiterer Front beiderseits von Bantheville an. Im Feuer und im Gegenstof sind die Angriffe des Gegners gescheitert; vornehmlich im Feuer unserer Maschinengewehre und Infanteriegeschütze erlitt der Ame= ritaner wiederum hohe Berlufte.

> Aus einem Geschwader von etwa 8 feindlichen Flugzeugen, das Ortschaften im Lahn= tale angriff, wurden vier feindliche Flugzeuge abgeschossen.

> Leutnant Beltjens errang seinen 35. Luft-

Süböftlicher Rriegsicauplag:

Nordöstlich von Krusevac und am Bukovic scheiterten feindliche Angriffe. Erfolgreiche eigene Unternehmungen bei Trubarevo an der südlichen Morawa.

> Der Erfte Generalquartiermeister : Lubendorff.

Staatsfefretar Fifch bed über bie Rriegsanleihe:

Dentichland wird niemals eine Regierung haben, die nicht einmütig hinter ber Kriegsauleihe fteht.

Also Mary

gen, die eine Torpedierung von Pas= zu tun haben, wird somit kar und unzweideutig agierschiffen ausschließen, wobei je- bahin beantwortet, daß das Friedens- und Waffendoch aus technischen Gründen Gewähr dafür nicht stillstandsangebot ausgeht von einer Regierung, die, frei von jedem willfürlichen und unverantwortlichen Einfluß, getragen wird von der Bustim : mung ber überwältigenben Mehrheit bes beutichen Boltes.

Berlin, den 20. Oftober 1918. Staatssefretar im Auswärtigen Amt. gez. Solf,

Die Rämpfe im Westen.

Deutscher Seeresbericht.

(Wiederholt, weil nur in einem Teil der Auflage abgedruckt.) Grokes Hauptquartier, 21. Oktober. (W. I.B.)

Westlicher Kriegsicauplag. Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Mlandern wurde por und um den Lys-Abianitt zwischen Urfel und Rortrit heftig gefampft. In Bamergen vorübergebend einge= brungenen Jeind marfen wir im Gegenftog wieder gurud. Beiderjeits von Dennga fette ach ber Gegner auf bem Weftujer ber Lys feft. Teile, Die füdlich ber Stadt über ben Fluf porbrangen, murben jum größten Zeil gefangen genommen. Gin Frangejenneft blieb auf bem öftlichen Ufer gurud. Sielich von Kortrit ftieg Der geind über Der-lift und Amarrege nor. Auf den Soben westlich und fudweitlich Sichte prachten mir feine Anger f. jum Stehen; nord-

Bentain blieben seine Angriffe auf den Sohen hinaus vordringenden Feind auf ben Soben öftlich und fildöftlich der Stadt jum Stehen. Romeries und Amerval gingen verloren und wurden im Gegenftog wieber genommen. Beiderseits Le Cateau haben wir unfre Stels lungen in hartem medfelvollem Rampf im allgemeinen behauptet.

Die brandenburgifche 44. Referve-Divifion unter Führung des Generalmajors Saas hat sich hier besonders bewährt. Der mit großen Mitteln unternommene Angriff bes Feindes ift somit auf ber gangen 20 Risometer breiten Front bis auf örtlich beichrantten Bobengewinn des Gegners an der Zähigkeit unserer burch Artiflerie wirtfam unterftühten Infanterie ge-

Seeresgruppe beutider Aronpring,

Mördlich der Gerec murden erneute Angriffe bes Feindes abgewiesen. Beiberfeits ber Strafe Laon-Marle fauberten wir im Gegen= angriff Teile unserer noch in Feindeshand ver= bliebenen Linien und wiesen starte Gegen= angriffe ab. Auch westlich der Alisne nahmen ostprenhische Bataistone und das in den letzten Kömpsen besonders bewährte Reserve-Insan-terie-Regement Nr. 231 im Gegenangriff ihre Batterien auf die feindlichen Linien an der Berg-

an der jähen Abwehr der 7. Kompagnie bes bagerifden Infanterie-Regiments Rr. 24 geicheitert.

Seeresgruppe Gallwig.

Ellich von Bantheville wurden Teilangriffe der Amerikaner abgewiesen. ilbrigen blieb bie Gefechtstätigfeit beiberfeits ber Maas in mäßigen Grenzen.

Südöftlicher Ariegsicauplag:

An der Morawa ichlugen wir erneute Teilangriffe ber Gerben ab.

Der Erste Generalquartiermeister: Subendorff.

Deutscher Abendbericht,

M. I.B. melbet amtlich:

Berlin, 21. Ottober, abends.

Der Feind beschräntte fich an den Rampf. fronten auf Teilangriffe, die von uns abge-wiesen wurden. Anser Gegenangriff gegen die vom Feinde besetzen Höhen auf öftlichem Alisne-Ufer beiderseits Bonziers ist in gutem Fortschreiten.

Frangöfischer Seeresbericht.

Der amtliche französische Seeresbericht vom 20. Oktober abends lautet: Aroh schlechten Weiters haben wir unsere Stellungen zwischen Wise und Serre erweitert. Östlich von Verneuil haben wir den Bach Chantrud überschritten und auf dem Bergrücken westlich von Grandlup Juß gefaßt. Unsere sämtlichen Gewinne wurden trot heftiger Gegenangriffe aufrecht erhalten. Östlich von Vouziers haben wir die Ausläuser des Dorses Perron erreicht und in der Gegend von Landeves und Felaise Fortschritte gemacht. Wir erbeuteten etwa 20 Geschütze.

Englifder Bericht,

seiner am 17. und 18. Ottober zwijchen Le Ca= auf den Abhängen öftlich der Gelle und segten fich teau und der Dise geführten Angriffe mit auf dem Höhenzug fest, der das Tal von Herples starten Kräften an. Zwischen Sommaing und beherrscht. Entschlossener Widerstand wurde ihnen namentlich in der nachbarichaft von Golesmes und westlich der Hangriffe auf den Höhen westlich der Hangriffe auf den Höhen westlich der Hangriffe auf den Höhen wehrwirkung liegen; beiderseits von Solesmes wältigt und eine Anzahl örtlicher Gegenangriffe brachten wir den über die vorderen Linien digewiesen. Das Ergebnis dieser Operation, die unter strömenden Kegen ausgesicht wurde, war, daß wir über 2000 Gefangene machten und einige Geschütze erbeuteten. Weiter nördlich stehen unsere vorgeschobenen Truppen 2 Meilen vor Tournat und in Fühlung mit dem Feinde öfflich der allgemeinen Denain-Wald von Clusettes-Landes-Mouchain-Berquain.

Der italienische Krieg.

Der öfterreichifche Tagesbericht

vom 21. Oktober meldet vom

italienifchen Rriegsichamplage:

AND THE PARTY OF T

Auf bem italienischen Kriegsschauplatz feine größeren Kampfhandlungen.

Beiderseits der südlichen Morawa wurden sers bische Teilangriffe abgewiesen.

Im Gebirge westlich von Zajecar macht fich ferbischer Drud stärker fühlbar.

Der Chef des Generalfiabes.

Italienifcher Seeresbericht.

Die Gewähr für die Dauer des neuen Sostems tere-Vegtment Nr. 231 tm Gegenangriss ihre Stellungen wieder und schliche Uniter Die Gewähr für die Dauer des neuen Sostems das Kördige von Tournai hat stellungen wieder und schliche Uniter die Dauer des neuen Sostens der Schelbe erreicht. Sidlich von Bonziers sucht der Heine der Heilen Wissen wir ihm in der Linie hinter diesen Resormen steht und deren energische Köhen der Heilen und nordrittich von Haspres in Fortschlichen siesen seinen seinen

Umorifanischer Serresbericht.

amtliche ameritanische Bericht 20. Oktober lautet: Wir setzen den Druck auf ben Feind westlich der Maas fort. Schweres Artilleries und Maschinengewehrseuer auf der ganzen Front. Nördlich von Berdun wurden schwere seindliche Gegenangriffe nach schweren Kämpsen abgeschlagen. Nördlich von Verdun wurde in der letzten Woche eine sich ständig mehrende Zahl deutscher Divisionen von der ilbrigen Front ausammengezogen. Sie leisteten unseren starken Angriffen verzweifelten Biderstand, um den Rikkzug der deutschen Armee zu sichern, deren Stellung durch Angriffe von Westen und Silden her gefährdet war.

Achen Posten an und nahm ihn zumteil gefangen. Die gegnerischen Artilleristen beschossen sich über die Viave hinweg mit Trommelseuer.

Dom Balfan-Kriegsichanplag. Frangoffifder Bericht.

In amtlichen frangösischen Heeresbericht vom 19. Oktober heißt es ferner: Am 17. und 18. Oktoder erzielten die allierten Truppen neue Fortschritte nach Morden. Auf dem rechten Flügel beseichten französisch-serbische Streitkräfte Anjajewah und marschieren auf Zaitschar. Im Zentrum erzwangen serbische Truppen den Engpaß von Boston Aufrech auf Marken auf Marken der Aufrech wan nördlich von Aleffinat. Westlich von Kruse-wat erreichten ihre vorgeschobenen Truppen Trestenit auf dem Sübufer der westlichen Morawa. Nördstich von Novibazar zieht sich der Feind, versosgt von unseren Truppen, auf Kraljevo zurück.

Politische Tagesschau.

Ein neuer Millardenfredit.

Dem Reichstag wird voraussichtlich Mitte November eine neue Kreditvorlage in ber Sohe von wieder 15 Milliarden Mart zugehen.

Ein elfaffisches Roalitionskabinett.

Staatssefretar Sauf hat die Geschäfte über= nommen und eine Besprechung mit den Landtags=

fraktionen zur Bildung eines Koalitionsministes einem Karaden zur Bildung eines Koalitionsministes einem anberaumt.

Die Entente verlangt die Scheldemündung.

Die Genfer "La Feuille" meldet aus hollänsbischer Quelle, die Entente habe angeblich von Holland die Abtretung der Schelde angeblich von Holland die Abtretung der Schelde Barden Gebens.

Danzig, 20. Oktober. (Verschiedenes.) Die Trippe hat in Danzig täglich bis zu 10 Todesfälle geforsders holländischen Kolonialbesites verlangt.

Die Zahrenzweden benuch werden. Mit der Käumung der Cebaube ist in den geordneten Betrieb unserer Schulen und kinsteringen Lebens.

Danzig, 20. Oktober. (Verschiedenes.) Die Trippe hat in Danzig täglich bis zu 10 Todesfälle geforsders holländischen Kolonialbesites verlangt.

Die Zahl der Käuflichen Erkrankeit seit Dons ion habe sich diesem Borgeben gebenfalls anger fon habe fich biefem Borgehen ebenfalls angefcoloffen. Bon einer Abstimmung der Bevolkerung wird nicht gesprochen. Politische Kreise er-bliden hierin, falls diese Nachricht bestätigt werben sollte, einen Bersuch der Alliierten, Holland in den Krieg hineinzuziehen, um die Provinz Maastricht gegebenenfalls benuhen zu können.

Die frangösischen Milliarden in Rufland.

Die "Freft. 3t." schreibt: Nach Angaben des eussischen Finanzkommissariats beläuft sich die Summe der französichen Kapitalien in Rufland auf 30 Milliarden Franken. Summe beträgt ungefähr ein Zehntel des franzöfischen Volksvermögens und zwei Drittel der von Frankreich im Auslande angelegien Gelderfparnisse.

Bulgarien und Rumanien.

Mus Baris wird gemeldet, daß zwischen Bulgarien und Rumänien Verhandlungen über die Regelung der Dobrudscha-Fragen eingeleitet worden sind, die gewissermaßen un ter Auffict der Ententemächte geführt werden. Wie verlautet, hat Bulgarien sich bereit erflärt, Rumänien einen Zugang zum Meer zuzugestehen, so daß eine Einigung über die ftrittigen Puntte in Kürze erwartet werden bürfe.

Das ameritanische stehenbe Seer.

Nach einer Washingtoner Melbung nahm bas amerifanische Repräsentantenhaus die Vorlage iber einen Kredit von 60 Milliarden Dollar für die Westaltung und Unterhaltung einer ameritanischen Armee von fünf Milliarben Mann einftimmig an.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Oftober 1918.

- Se. Majeftat ber Raifer hörte am Sonntbend ben Generalstabsvortrag. Nachmittags impfing ber Raiser ben Botschafter a. D. Dr. Freiherrn Mumm von Schwarzenstein, fprach ihm für feine erfolgreiche Tätigkeit in Riem und fein gutes Insammenwirken mit den dortigen militärischen Stellen seinen Dant aus und verlieh ihm ben Roten Ablerorben erfter Rlaffe mit Schmertern.

- Ge. Majestät ber Raiser empfing Montag nachm. in Gegenwart des Reichstanzlers die neu ernannten Staatsfefretare Scheidemann, Grober, Erzberger, Haufmann, Trimborn, Bauer und die Unterstaatsfefretare David, Giesberts, Robert Schmidt, Dr. August Müller.

- Das preußische Staatsministerium ist am Montag zu einer Sitzung zusammengetreten.

- Die Obergenfurstelle scheidet nach einem Erlaß des Kriegsministers aus dem Kriegspreffeamt aus. Sie unterfteht fortan dem Oberbefehlshaber.

Musland.

Liffabon, 20. Ottober. (Havas.) Politische Sträftinge griffen auf dem Transport zum Gefangnis die Polizei mit anderen Straflingen gufammen an. Bei bem Rugelwechfel murben fieben Sträffinge getötet und eine Anzahl vermundet.

Provingialization in the

Reumart, 19. Ottober. (Todesfälle infolge ber Renmark, 19. Oktober. (Todesfälle infolge der Grippe) sind wieder verschiedene zu verzeichnen. In Raczef erlag der täcklichen Arankeit eine ganze Familie; erst karb der gerade auf Urlaub besindliche Sohn, ihm solgte andern Tages der Vater und bald darauf die Mutter an den Folgen der Grippe im Tode nach.

Strasburg, 19. Oktober. (Die Synode) des kirchenkreises Strasburg-Lödan tagte Donnerstag im Altersbeim in Strasburg under dem Vorsstag des Superintendenten Scream-Lähan. Die

site des Superintendenten Sczesny-Löbau. Die Arbeit des Gustav-Adolf-Bereins ist durch das mit großem Ersolg veranstaltete Areissest in Neugroßem Etzolg veransaliere Kreishest in Reu-mark stark belebt worden. Im näcksten Jahre sin-bet in Neumark das Provinziassess statt. Jum Schluß wurde auf Antrag ein Lelegramm an den Raiser gesandt, in dem die Versammlung ihr standhaftes Aushalten dis zum lesten Bluts-tropfen gesodt und ihn bittet, dassir einzutreten, daß fein Fußbreit deutschen Bodens dem Feinde preisgegeben wird.

preisgegeben wird.

Rosenburg, 17. Oftober. (Der Areistag) beschloß die Hinausschiedung der regelmäßigen Erganzungsmahlen auf ein Jahr, da während der Ariegszeit ein groher Teil der wahlberechtigten Kreiseingesellenen das Wahlrecht nicht ausüben kann. Die den Hehammen gewährleistere Gasranfiesumme bei Berechnung ihres Mindesteinstommens wurde von 400 auf 500 Mart erhöht. Mit allen gegen 2 Stimmen wurde der sofortige Ausbau der 3293 Meter langen Landfrahe von der Chause heinrichau-Frenstadt nach Traupell beschlossen. Der Ausbau dieser, sowie einiger anderer Streden war vereits für das Jahr 1914 in Aussicht genommen worden, infolge des Arieges Aussicht genommen worden, infolge des Arieges jedoch unterblieben. Bon den auf 88 300 Mark veranschlagten Kosten hat der Bestiger des Rittergutes Traupel eine Hälfte übernommen und sich verpflichtet, die Baumaterialien unter Berechnung der vor dem Kriege geltenden Preise für Sbeine

der vor dem keitege geben. Die Einrichtung umstriffgan, 18. Oktober. (Die Einrichtung umsangreicher Lazaretie) in unferer Stedt ist zur Rotwendigkeit geworden. Das stellvertreiende Geskotwendigkeit geworden. Das stellvertreiende Geskotwendigkeit geworden das grund des Kriegss neralsommando hat daher aufgrund des Krices-leistungsgeses von der Stadtverwaltung die so-fortige Freigabe der Altstädtischen Mädssenschule, des Schügenhauses, des gesamten Stadthallen-grundstüds gesordert. Vusserdem werden die Loge und die vorhandenen Baraden zu Lagarertzwecken henutet merden Wit

nerstag im Fallen. In einzelnen besonders tragi-schen Fällen sind im Verlause von oft 14 Tagen beide Eltern von der Krankheit dahingerasst worzbeibe Eltern von der Krankheit dahingerafft worden, sodaß die Kinder verwalkt zurückebliehen sind. Ein besonders tragischer Fall wird aus Groß Blehnendorf berichtet. Dort weilte der Maschinist Emald Wohlert auf Ursauh, ertrankte an Grippe und muste in das Militärlazarett nach Danzig gebracht werden. Eine Lungenentzündung, die hinzutrat, rafste ihn in wenigen Tagen dahin. In der Zwischenzeit war auch seine Frau an Grippe erskankt und schon vor dem Tode ihres Mannes verschieben. Mährend ihrer Erkrankung schenkte sie einem Kinde das Leben, das ebenfalls nach lurzer Zeit stard. Bier unmündige Kinder betrauern nnn als Waisen den Tod ihrer Elkern. — Der Stadtverordnetenversammlung hat der Magistrat zwei Borlagen zugehen sassen, in denen er 81 500 Mark sitt Teuerungszulagen an die Bürohilfsarbeiter, für Teuerungszulagen an die Bürohilfsarbeiter, Sandwerker und Arbeiter und 100 000 Mark für Ausbau von Räumen zu Wohnungen als Linderung der Wohnungsnot gesordert. — Die Hartasse Barkasse Danziger Riederung hat beschlossen, mindestens zwei Millionen Mark auf die 9. Ariegsanseihe zu zeichnen. — Ein Straßenraub ist vorgestern in Ohra an der Mottsau verübt worden, und zwar wurden einer Frau 5840 Mark von einem etwa Vischeren Warten einer Frau 5840 Mark von einem etwa Vischeren Warten einer Frau 5840 Mark von einem etwa die Vischeren Warten einer Frau 5840 Mark von einem etwa die Vischeren Warten einer Frau 5840 Mark von einem etwa die Vischeren Warten einer Frau 5840 Mark von einem etwa die Vischeren Warten etwa die Vischeren Warten etwa die Vischeren Warten etwa die Vischeren etwa die V



Thorn, 22. Oftober 1918.

— (Flaggenschmud.) Aus Anlah des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin haben die öffentlichen Gebäude heute Flaggenschmud angelegt. offentlichen Gebaude heute Flaggenlamma angelegt.

— (Auf dem Felde der Ehre gefallen) sind aus unserem Osten: Leutnant d. L. Gustav van Bargen (Inf. 1761); Bizeseldwebel Erich Segler aus Thorn; Gesteiter heinrich Brandtaus Julienselde, Kreis Schwed; Hugo Cohn aus Osche, Kreis Schwed; Baul Jaschinsti aus Graudenz; Vizeseldwebel Adam Slupski aus Orle, Kreis Graudenz; Johann Boyda aus Culm; Sergeant Rudolf Schreiber aus Briesen; Wehrmann Emil Goerh aus Wilhelmsmark, Kreis Schwed.

Mehrmann Emil Goery aus Wilhelmsmart, Kreis Schweh.

— (Das Eiserne Kreuz.) Mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse wurden ausgezeichnet: Grenadier Willi Roholl, Sohn des Bestigers R. in Dt. Lopatsen, Kreis Graudenz; Schlike Georg Jantowsti (Reseaff. 61), jüngsster Sohn der Witwe J. in Danzig.

— (Die Ost mart deutschlichen der Lindenzeich hat einen Aufruf erlassen, in dem es zum Schlusse heiter. "Zede Abtrennung östlicher Landesteile würde die Preisgabe deutscher Volksgenossen bedeuten und die Machtstellung und Ledensschigseit des Reiches vernichtend bedrohen. Der Gedanse des Reiches vernichtend bedrohen. an solche Berftilmmelung des Baterlandes ift gu ungeheuerlich, als daß er in unserem Bosse nicht einmilitigen Widerstand finden sollte. Wir vertrauen darauf, daß sich unser heldenmütiges deutsliches Vost auch heute noch in allen seinen Schichten

schichten zu dem Borte des Reichsgründers bekennt: "Kein Fußbreit deutscher Erbe soll verloren gehen, und ebenso soll ten Titel deutschen Rechts geopsert werden; das ist unsere Positit."

— (Die Raucher und die Kriegssanleihe, Die gewählten Führer von mehr als 60 großen Beamtenverbänden Deutschlands mit über eine Million Mitgliedern haben am die Beanten, Offiziere, Geistlichen und Lehrer einen Aufzug zur Zeichnung der 9. Kriegsanleihe gerichtet. Auch der Beamte, und er in erster Linie, milse zu einem durchschlagenden Ersolge der Keunten als einem durchschlagenden Erfolge ber Reunten als Ausdruck unserer wirtschaftlichen Kraft beitragen, ber notwendig set, möge uns Frieden oder Kampf auf Leben und Lod beschieden sein. Für die uns bemittelten Beamten wird auf die Kriegsanseihebemittelten Beamten wird auf die Ariegsanleiheverkcherung (Neine abgekürzte Lebensversicherung)
und auf das Ariegsanleihe-Darlehn hingewiesen.
Die öffentlichen Sparkassen, voran die städtische
Sparkasse von Berlin, gewähren den Beamten
Darlehne in voller Höhe der Anleihezeichnung.
Die Darlehne werden durch Gehaltsahzug mit
monatlich 1 v. H. getilgt. Die Sparkassen schreiben
die Abzüge mit 5 Prozent Jins und Zinseszins
gut. Die Algung dauert kaum 6% Jahre. Wer
100 Mark zeichnet, zahlt monatlich nur 1 Mark ab.
Wer es sertig bringt, täglich 20 Pfg. für die Zigarette
zu sparen, kann damit eine Anleihe von
600 Wark zeichnen. Eine nichtgerauchte Zigarette reite zu sparen, kann damit eine Anleihe von 600 Mark zeichnen. Eine nichtgerauchte Zigarette täglich ist gleich 600 Mark Vermögensansammlung in 6% Jahren! Das macht für die gesamte erwachene männliche Bevölkerung Deutschlands eine Ersparnis von jährlich 1% Milliarden und von rund 13 Milliarden Mark in 6% Jahren. Ein schlagender Beweis von der Bedeutung der Massenzeichnung kleiner Beträge und von der wirtschaftlichen Kraft der Selbstrucht und der Sparsamseit, die uns in den kommenden schweren Jahren des Kriedens bitter nottun werden. Mögen die Lenker Friedens bitter nottun werden. Mögen die Lenker des Staates, die geistigen Führer des Bolses, die Erzieher der Jugend sich diese Wahrheit zunuge mamen!

Die durch strafgerichtsiches Urteil vom Heeresdienst ausgeschlossen Leute können jest zu unmittel-baren Kriegsdiensten herangezogen werden. Ste werden von den stellte, Generalkommandos aus-Ohra an der Mottlau veriibt worden, und zwar wurden einer Frau 5840 Marf von einem eiwa 20jährigen Manne entrilsen. Näheres über die Person des Täters ist noch nicht befannt.

Aus Pommern, 19. Oktober. (Der Streit im Stadtparament Kurik) ist durch Enlichedung des Bezirlsausschuses beigekegt. Darnach die ibt der Vorsteher Rrösel sir obe Daver seiner Masse persoden in seinen Kansen worden. In der auch der Ausschlich der Stadtverordneten Habe und Rosenhagen ik ansgehoben worden. In der Stadtverordneten Habe und Rosenhagen ik ansgehoben worden. In der Stadtverordneten Habe und Rosenhagen ik ansgehoben worden. In der Stadtverordneten besuch und Rosenhagen ik ansgehoben worden. In der Stadtverordneten besuch und Kosenhagen ik ansgehoben worden. In der Stadtverordneten besuch und Verpflegung, unterschied von 16 Mitgliedern besuch war, war deshalt eine friedliche Simmung einzegenen. Der Habe von 16 Mitgliedern besuch und werden unter militärische Aussicht gestellt. Worgesehen ist unter militärische Aussicht werden und ihnen durch die Aussicht werden in der Vorsellung in die erste Führung von der Kriegsarbeiter und ihrer Hinterbliedenen richtet sich nach dem Monnichaltsverborgungsgeset und dem sich nach dem Mannschaftsversorgungsgesetz und dem Militärhinterkstebenengesetz. Die Auswahl der für diesen Arbeitsdienst indetracht Kommenden son mit Schonung erfolgen. Außer den Arbeits-unfühigen sollen auch alle die berücklichtigt werden, die in der Heimat nätzliche Arbeit verrichten und ein geregeltes Leben führen.

— (Bersonn gänzlich erblindester Soldaten.) Zur Bersorgung gänzlich Erstindeter hat das Kriegsministerium, nach der "Nordd. Ang. Zig.", Iesondere Bestimmungen getrossen. Erwerdsschiesteit ist die wirtschaftlich aussnutzbare Arbeitskraft. Es wird dabei vorausgeset, daß die Arbeitskraft ans den allgemeinen Arbeitsmartt ausgenung werden kann. Die Ausscheitsmartt ausgenung werden kann. Die Ausscheitsmartt ausgenung werden kann. Die Ausscheitsmartt ausgenung werden kann. Arbeitsmarkt ausgenutzt werden kann. Die Ausnutzung muß unabhängig von bestimmten zu-sätligen äußeren Umskänden oder von dem Wohlwollen des Arbeitgebers sein. Beide Boraus-lezungen treffen für einen völlig Erblindeten nicht ju. Er wird immer nur auf ganz bestimmten, eng begvenzien Gedieten des allgemeinen Arbeitsmarktes Erwerb sieden Wanen und ist dabei von dem Wahlwollen seines Arbeitzebers abhängig. Wöllig erwerdssichtig ift er somit nicht. Wenn dei ganz Blinden eine Wiederherkellung der Sehaltzeit ausgeschlässen ist, so sind sie ohne Rückschift auf ihren Beruf steis als 100 Prozent erwerdsunfähre unfähre anzuleben. Ihr Versoraungsandruch wird unfähig anzusehen. Ihr Versorgungsanspruch wird

1907 & Wustan von Moser, bekannten deutscher Leite lewerten Giususe und ber Anapphett ber Aode protonite. 180 Anfrand in Althen. 1807 Committee und das 10s die 300jage vennung des Prinzen Wilhelm von Preußen zum gestiegen und gewisse Teile überhaupt nicht mehr Stellvertreter Königs Friedrich Wilhelm IV. 3813 Ankunft Napoleons 'n Erfurt. Militärstenstein der Verschungen von der Verschung von der Verschungen von der Ver unter den Waffen stehen, in seinmechanischen Werkstätten, wo seine kriegswichtige Instrumente gesertigt werden, axbeiten mussen. Es ist deshalb kein Wunder, wenn die Uhrmacher die Kundschaft jest nicht nur wochen-, sondern monatelang bei

dusführung von Reparaturen vertrösen mönatelang der Musführung von Reparaturen vertrösen missen.

— (Stoffe für Arbeiterbekleidungsstelle bereits im August site der Reichsbekleidungsstelle bereits im August site den Bedarf der blitzerlichen Bevölkerung an Textilien außer anderen Web- u.w. Waren mehrere Millionen Meter Anzugkoffe, mehrere Millionen Meter Damen- und Kinderbekleidungskoffe, sowie mehrere Millionen Meter Bäschestoffe überlassen. Wie amtlich mitgeteilt wird, stellt das Kriegsamt der Reichsbekleidungsstelle neuerdings weitere Mengen von Unters stelle neuerdings weitere Mengen von Unter-bekleidungsstoffen, Nähgarnen, Wäschestoffen für Krankenanstalten und von Stoffen für Arbeiter bekleidung jur Verfügung.

— (Keine Bevorzugung bei Ber-teilung von Kommunalwaren.) Es ip darüber Beschwerde geführt worden, daß bei Ber-teilung von Waren der Reichsbekleidungsstelle eine Bevorzugung von Kommunalbeamten und Angestellten, wie überhaupt solcher Personen statige sunden habe, die bei der Berteilung in irgend einer Weise mitgewirkt haben. Die Reichs-bekleidungsstelle weist ausdrücklich darauf hin, das eine derartige Bevorzugung verboten ist.

— (Noch dinneres Bier?) Der "Deutsche Brauerbund" hielt in Berlin eine von etwa 300 Vertretern von Brauereien und Brauerei-verbänden besuchte Versammlung ab. siber den Berlauf der Sigung wird von beteiligter Geite n. a. folgendes mitgeteilt: "Der Gerstenpreis ist von der Reichsgetreidestelle sür die Brauereien auf 500 Mark die Tonne, gegen bisher 460 Mark, seste gesetzt worden. Der Einkausspreis der Reichsgetzelle stegt erheblich unter diesem Preise. Durch den überpreis, den die Brauereien zu ichlen haben, soll es angeblich ermöglicht-werden, daß andere notwendige Aahrungsmittel durch die Reichsgetreidestelle unter dem Einkaufspreis geboten werden können. Aus den Areisen der Brauereivertreter wurde gegen den Arenen der Brauereivertreter wurde gegen den überpreis Miderspruch erhaben. Inanbetracht der geringeren Gerstenzuteilung wurde der vom Ariegsernährungsamt eingeführte Mindelsstammwürzegehalt (Strattgehalt) der Biere von 2 Prozent einmiltig für unhaltbar erklärt, wenn nicht die Aentabilität der Rouereien und zwar namentlich der Kleineren Brauereien, und zwar namentlich der kleineren, untergraben werden solle. Schleunigste Ausbebung dieser Borschrift betreffend den Mindesistamm würzegehalt wurde gesordert." Das heißt also mit anderen Borten: das Bier soll noch dünner werden. Eine andere Frage ist nun die: Woran liegt es, daß man heute noch in Bayern Bier das Liter zu 38 Psennig trinten kann, während hier das Liter 1 Wart kostet?

Die Neichsstelle für Obst und Gemüse schreicht: Die deutschen Sauerkrautsabriken werden voraussicht lich mit der Dectung des Heeresdedarfs aus der Ernte 1918 während der ganzen Einschneckeit voll beschäftigt sein. Gegenwärtig sind zwar größere Mengen von Weißschl zum Einschneiben an die Zivisbevölkerung verteilt worden; auf sernere erhebliche Zuteilungen kann aber nicht gerechnet werden. Zeder helse sich beshalb selbst, indem er sieht seinen Bedarf an Frischweißschl bei dem reich sich vorsandenen Angebot dese und swiele Sauerekraut einschneibe, als er für den Minter und das fraut einschneide, als er für den Winter und das nächste Frühjahr braucht. Wie das Einschneiden und Einsäuern von Weißlohl zwedmäßig geschieht, ift der Hausfrau bekannt.

- (Schwierigfeiten im Beitungs. betriebe.) Schon oft haben wir Klage führen milfen über die Schwierigkeiten, mit benen, anger anderen auf Gas angewiesenen Betrieben, besom ders der Zeitungsbetrieb in Thorn infolge des Berfagens des Haswerts zu fampfen hat. Nie ist dieser Abelstand stärker hervorgetreten und flihlbarer geworden, als bei bem wichtigen Greignisse des Erscheinens der Antwortnote unseret Regierung auf die Rote Wilsons. Bei ber Beben tung des Schriftstilds verstand es fich von felbst, daß alle Borbereitungen getroffen und ein formlicher Wachtbienst von Redaktion, Segerei, Drude rei und Geschäftsstelle organisiert war, um von bem fich verzögernden Erscheinen der Aniwortnote nicht überrascht zu werden und diese ohne Verzug ber Öffentlichkeit im Sonberblatt ilbermitteln 6 tonnen. Man wird es uns nachempfinden fonnen, in welche Stimmung in diesen Stunden ber Spanne ung die Beobachtung versetzen mußte, daß plötstich das Gas versiegtel Muhe und Opfer wären ums sonst aufgewendet gewesen, wenn die Note in bieset Stunde erichienen mare, und die Thorner Burgen schaft, insbesondere der Handelsstand, hatte viels leicht noch stundenlang auf die für ihn wichtige Melbung warten muffen! Die Bergögerung mare umso unangenehmer gewesen, als die fibrige Well solche Abelstände nicht kennt und, wie es scheint, die Thorner Gasanstalt allein unter eines Kohlennot leidet und solche Betriebsstörungen auf weist. Ein Schriftstild von größerer Lange im Sandjag fertigzustellen, mare felbst innerhalb bet täglichen Arbeitszeit kaum möglich gewesen, be hierzu die Kräfte fehlen; unsere Zeitung ist babe auf den Setmaschinensatz angewiesen. Der Mbel stand trat nun gestern, als die Antwortnote endsta erschien, noch in gesteigertem Maße ein, da das Gaswert selbst in den Abendstunden noch nicht leiftungsfähig war, sobat es unmöglich schien, bas ganze, eine Foliosette einnehmende Schriftfild fertigstellen zu können, und wir uns mit einem Auszuge begnügen mußten. Der neueffe Seeres unfähig anzusehen. Ihr Versorgungsanspruch wird nicht nachgeprüst.

Losalacaticsten.

kans. Bon Mid konnten wir noch sagen, daß der Drud nicht, um das Unheil auf die Spige zu treiben, ichlieflich unleserlich heraustam, ba auch die Beschaffenheit der Druckfarbe, obwohl diese von ben besten beutschen Buchdrudfarbenfabriten bezogen, fast alles zu wünschen übrig läßt und unseren Lesern berechtigten Anlag jur Beschwerde wegen verichmiertem Drud häufig gibt. Es ift felbftverftat Mich nichts unversucht gelaffen, diese und andere Abelftonbe, wie Mängel in ber Zustellung ber Beitung, möglichst zu milbern; aber auf eine völlige Beseitigung ift vorläufig taum ju rechnen. Dem Kohienmangel des Gaswerks und damit den unerträglichen Betriebsstörungen, die viele andere Abelftande nach sich ziehen, mußte aber und konnte auch, wie bas Beispiel anderer Städte, wie Dangig, Elbing, Graubeng, Posen, Bromberg usw., zeigt, abgeholsen werden!

Auch heute fonnte an unseren Segmaschinen wegen fehlenden Gasdrucks nur gang furge Beit gearbeitet werden, sodaß ber Umfang unserer Beitung auf einen einzigen Bogen beschränkt werben mußte.

Werden mußte.

(3u den Betriebsstörungen im Elektrizitäts= und Gaswerk) wird uns mitgeieikt, daß die gestrige Siörung im Elektrizitätswerk darauf zurüczusühren ist, daß am Mostantrieb des Dampskessels ein Jahnrad brach. Bis Ersak geschafzen, ging der Damps so sehr herunter, daß ein Teil der Netzbelastung und die Straßenbahn ausgeschaftet werden mußte. Die Störung dauerte etwa eine Stunde. — In der vergangenen Nacht zwischen 11 und 12 Uhr entstand in der Gasanstalt ein Teer= und Gasbrand. Es sind nämlich simtliche Angestellte, die beiden Meister, sowohl wie die 17 Arbeiter, an der Grippe erkrantt, und der Betrieb muß durch die Ersakträste, die das Gouvernement zur Bersügung gestellt hat, aufrechterhalten werden. Infolgedelsen war die Gasanstalt gezwungen, in der Nacht völlig ungeschulte Arbeiter an die Sien zu stellen. Durch falsche Sand-

habung entstand der Brand, der aber von dem Betriebsleiter Herrn Sierp so sachgemäß und erfolgzeich befämpft wurde, daß eine schwerere Beschädigung oder eine Explosion, die verhängnisvoll hätte

gung ober eine Explosion, die verhängnisvoll hätte werden können, vermieden wurde.

— (Thorner Stadttheater.) Aus dem Theaterbüro: Morgen, Mittwoch, geht außer Abonnement in neuer Einstudierung das Studentenstille "Alt-Heidelberg" erstmalig in Szene. Am Donnerstag gelangt der Schwant "Die blonden Mädels vom Lindenhof" zur Wiederholung. Der Freitag bringt die erste Wiederholung von "Alt-Heidelberg". Bon Mittwoch ab stellt sich das Theater befanntlich in den Dienst der Kriegsanleihe.

— (Besigwechsel.) Die katholischen Kirchengemeinden von Thorn haben in Mocker an der Lindenstraße noch mehrere weitere Grundstüde bis dur Honigtuckensabrik von Ruchniewicz angekauft,

gur Honjetuchensabrik von Ruchniewicz angekauft, die im Anschuk an die Kirche und das Pfarrhaus für ein Ainderheim im Arankenhaus bestimmt sind.

— (Der Polizeibericht) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

Manniafaltiges.

(Weinbonfott in Banern.) Wie aus München gemeldet wird, haben, um dem Kriegsmucher im Beinhandel ju fteuern, die Mindener Meinwirte und anschließend die bagerifchen Weinwirte einen Weinbonfott beschloffen. - Aus Rheinhessen wird berichtet: Im rheinhessischen Beinhandel herricht gegenwärtig vollständige Stille. Rein Räufer zeigt fich in ben Ortichaften und Angebote bei den früheren Abnehmern bleiben unbeachtet. Jeber halt zurud, weil niemand weiß, was der nächste Tag in dem Weinhandel bringt, ber in ber letzten Zeit so ungesunde Formen angenommen hatte. Es steht heute ichon fest, baß die letten Phantosiepreise in feinem Falle mehr erreicht werben: benn man ist überall vorsichtiger geworden und der wilde Rausch im Antauf ju jedem Breis icheint verflogen ju fein.

(Bullanausbruch auf Sonntag Nachmittag ist, wie aus Kopenhagen gemeldet wird, der Bultan Katlo auf Island nach 70jähriger Ruhe wieder zum Ausbruch gekommen. Unter ben Landbewohnern herrscht große Panit, da durch die Hitze der Ausbrüche das Gis schmilzt und infolgedessen die Flusse Hochwasser führen, das die Dörfer bedroht.

(Der Balbbrand im Staate Minne: ota.) Hollands Nieuwbureau meldet: Die 3ahl der Toten infolge der Waldbrände im Norden des Staates Minnesota wird auf 800 angegeben. 15 000 Personen wurden obdachlos. Ganze Diftrifte in ber Gegend find vernichtet. Die Anficht, bak bie Brande burch feindliche Agenten verunfact worden sind, hat sich nicht aufrecht er-

Lette Nachrichten.

Aronrat in Wien.

Mien, 22. Oftober. In ber hofburg fand eftern ein gemeinsamer Minifterrat unter bem Borfin bes Königs ftatt, an ber Minifter bes Augern Graf Burian, die beiben Ministerprafibenten, ber Rriegsminifter von Stoger-Steiner, ber gemeinsame Finangminifter von Spigmiller und ber Chef bes Generalstabes teilnahmen.

Berliner Borie

Berliner Bürje vom 21. Ottober.
Trot ziemlich erhoblicher Internentionskufe auf verschiedenen Berkehrsgebieten konnte bet Eröffnung der Börje doch nicht verschindert werden, daß infolge der in ziemlich umfangreichen Maße andauernd herauskammenden Bare der Aufnahmelult, abgelehen von den Interventionskufen, salt garnichts gegenübersteht und der Aurstland auf allen Martigedieten, ja zumtell logar erheblich zurücking. Das Geichält wicktle sich dabei in aller Auhe ab. Alm melsten in Mitteidenischaft gezozen wurden von den zu schwankenden Aursen gehandelten Papieren die von Wien anhängigen Werte, wie Orientsahn und Türkliche Tabakaktien und von anderen Papieren hanfa,

Island.) Bismarchilite, oberschlestige Werte, Deutsche Wassen wab penhagen ges Jaland nach überwiegend. Bon Kentenwerten waren beimische Anleihen m Rurfe behauptet. Erheblicher gaben ofterreich - umgarifche

Berliner Brobuftenbericht

vom 21. Officher.

Auch zu Beginn ber neuen Woche hat fic im Berliner Berkehr mit Landesprodukten kaum etwas verändert. Groß ist das Angebot der Brovinz in Rumkelrüben, für die auch Nachfrage besteht, die zu befriedigen im freien Berkehr infolge der untängst eröffineten öffentlichen Vewirtschaftung kaum mehr möglichieft. Aleinere Umfähe kanden in Kohlrüben statt. Die Ernie in dieser Frucht scheint im allgemeinen ziemlich reichtich auszufallen, wenn auch ein abschließendes Urteil zurzeit noch nicht möglich ist. Im Berkehr mit Getreibesaaten ist es still. Saatkartossen rereuen sich lebhafter Nachfrage und sind auch in genülenen Wengen angeboten. Insolge der Knappheit von Kauhfurter ist die Nachfrage für Erlahfuttermittel sehr rege. Hilsenfrucht und Sensstren gesucht, aber nur zeitweise zu haben. Weiter auflärend.

Wafferflände ber Beidfel, Brahe und Nebe.

Stand ves Wallers am Beget								
ber	Tag	m	Tag	m				
Weichsel bei Thorn	22. 22. 18.	0,76 1,26 1,81	21. 21. 17.	0,80 1,28 1,86				
Brahe bei Bromberg IBegel . Rege bei Czarnifau			-	-				

Meteorologische Beobachtungen gu Thorn

Barometerstan d: 776,5 mm
Basserstand der Weich sein sein.
Luftemperatur: +9 Grad Celsius.
Better: troden. Wind: Often.
Bom 21. morgens bis 22. morgens höcke Temperatur:
+ 11 Grad Celsius, niedrigste + 9 Grad Celsius.

Wetterauf age. (Mitteilung des Wetterdienstes in Bromberg.) Boraussichtliche Witterung sur Mittwoch, 23. Oktober: Neblig, teils aufheiternd, nachts tühler.

Zuderverteiung.

Auf Abschnitt 29 ber Ledensmittelfarte H fann in fädtischen Berfausstellen und in taufmannischen Geschäften

ein Pjund Zuder bezogen werben. Der aufger

der aufgernfene Abschritt verliert mit dem 2. Rovember 1918 seine Giltigkeit. Anibruch auf Anweisung biefes Buders haben nur hiefige Be-

Thorn ben 19. Oftober 1918. Der Maniftrat.

Offene Stellen

Erich Jerusalem, Baugeschäft, Thorn, Brombergerftrafie 20.

Holenschreider de banernde Beichäftigung fofort

im Wolhausen, Reuft. Martt 11. Andt. Schneidergefellen, lowie Handnähterin

ofilme verlangt - Anschor, Baderftr. 22. Friseurgehilfen Ludwig Willig in Thorn, Clijabethfrage 8.

Cehrling

uit guten Schuffenntniffen für Ronter gelucht Bandwirtichaftliche Maschinen-Miederlage "Union", Thorn.

Cehrling

fir mein Fabrittantor fofort ge-nat. Schriftliche Angebote an Thern. Culmer Chauffee 1. Timerlehrlinge

Innen eintreten bei Gehr. Tews & Pidun, a. m. b. H., Möbelfabrik, Bindenstr 4.

Lehrling don fosort gesucht. Witt. Büchermeister.

198

THE

es

Lehrling on fofort gefucht. Raguse, Badermeifter, Brudenstraße 26.

Suche von jojort einen Lehrling.

D. Schreiber, Schubmachermeister, Belligegeister, 17. **Einen Brikurkehrling** aht I. Baronynakii, Bāderfit. 29.

12. Preng.-Süddentiche (238. Königl.-Brenk.) Alassenlotterie. Sauptziehung vom 8. Rovember bis 4. Dezember 1918.

			-				
2	Brämien	311	300 000	Mt.	600	000	m
2	Gewinne	311	500 000	Mt.	1 000	000	907
2 2 2 2	17 17	17	200 000 150 000 100 000 75 000	17 17	300 200	000 000 000 000	"
2 4	"	17	60 000 50 000	"	120 200	000	17
6 24	"	97	40 000	"		000	19
36	"	17	15 000	19	540	000	11
100 240	17	11	10 000 5 000	99 92	1 200		17
3 200 6 500	"	"	3 000	69	9 600, 6 500		17
8 894	17	19	500	11	4 447	000	11
54 984	11	11	240	Carling	37 196		Married Annual Property and Pro
74 000	Gewinne	und	2 istan	ien	64 413	160	100

Lose find erhältlich bei 50 25 Mark 100

Thorn, Ratharinenftr. 1, Ede Wilhelmeplay, Fernsprecher 842.

Angesehene Firma sucht eine in ber boppelten Bud.

Dame oder Kriegs= beschädigien.

Die Stellung ist selbständig und dauernd. Geeignete Bewerber wollen Angebote unter Angabe bisheriger Tätte-teit, Einsendung von Zeugnisabschriften, Empfehlungen mit Gehaltsansprüchen unter N. 3538 an die Geschäftsstelle ber "Presse" einreichen.

Arbeiter und

Gebr. Pichert, 6. m. h. A.

Einen zuverläffigen Kutscher

Brich Jerusalem. Bangeschäft, Thorn, Brombergerftraße 20

Rräftiger Laufbursche wird sosort eingestellt B. Poliva, Ihorn.

Vin Junge oder junges Mädden von ordentlichen Eltern für leichte Biro- und Botenbejorgungen fo-

Banmaterialisti- und Abhlen-Handelbgefellichaft m. b. D., Dellienfrage &.

			NAME OF TAXABLE PARTY.					
2	Pramien	311	300 000	Mt.		600	000	mi
2	Gewinne	311	500 000	Mt.	1	000	000	2007
2		11	200 000	17		400	000	-11
2	. "	10	150 000	29		300	000	77
2	"	11	100 000	11		200	000	"
2	"	17	75 000	17		150	000	17
2	"	17	60 000	"		120	000	"
. A	"	"	50 000	1)		200	000	11
6	"	10	40 000	**		240	000	19
24	"	"	30 000	11		720	000	11
36	"	39	15 000	17		540		11
100	"	"	10 000	17	1	000	000	17
240	17	11	5 000	77	1	200	000	17
3 200	"	11	3 000	17	9	600,	000	17
6 500	11	19	1 000	91		500		11
8 894	"	11	500	11	4	447	000	10
54 984	"	**	240	19	37	196	160	
74 000	Gewinne	und	2 Stam	ien	64	413	160	M.

Dombrowski, fonigl. prenk. Lotteric-Sinnehmer

Geschäftszeit 9-1 Uhr, 2-4 Uhr.

führung und Rechnungswesen durchaus erfahrene abschlusbezw. bilanzsichere

Aontoristin,

nerkenti mit Schreibenschine und Sienageweite, auch Anfangerin mit guler Swissthung und leichter Auffanger, für das dereibestenter eines hieben mehndischautes findet dauernde Steflung. Geft. Lewerbung mit näheren Lingaben und Gehaltsforderung unter W. 2008 an die Geschäftstelle der "Anske".

Antocitin

mit Schreibmafdine und Steno. aragine nestraut, 2ins beldigen Analiti gesucht Michingen mit Jeugnischlährliten und Eshaltsan-ipräden bei kreisr Station erweten, Dampi**mitike K**lichau,

Aontoriffen mit leichter Aufastung für onier Bedriebskonter sesert gesucht Siest. Bewerbungen unt Schaltvanius, u. V. ISAC an die Gold d. Arese-Cinc Date Salabaldretrisisch ins Saus geficht. Bergitt. 8.

MEINRICH MIZHINIMAM

Heissdampf-Veniil-

desami-Absaiz: 1.475.000 PS.

gur felbitändigen Beitung einer unferer Berfaufsftellen mit fleiner

Thorner Brotfabrik 6. m. b. S.

Damon, iniskigent und schenewandt, finden lahnende Beichklitzung. Unfrag bei Litze, Bremb. Barkt. Hohitr. 7, 1.

dr Roffime und mantel, die fauber arbeiten können, evil. auch anlernen verlange Boroni, Lindenstr 40g, 2.

Get emgentheitete Mädchen auf neue Mitter-Mautel fiellt jofert gefucht

Lehrfäulein

für mein Kontor fofort gefucht. Schriftliche Aingebote an

Thorn, Gulmer Chaufee 1. Wierinnen.

für die Bamonfchneiberet konnen fich melden. Schuhmacherftr. 12, 1 l.

Junge Mädchen für die Druderei ftellt ein Buchden die rei Franke, Brombergerftraße 26.

Urbeiterinnen ftefft ein Bifderei "Franenlob",

24 Armien and Midell felicht gum Gniegen von Sauertraut, W. Cleminski,

für franselsente 102.

für franselsen handalt und 2
Ströbere Mischen, 12 mid 12
Jehren med Toorn zu möglicht
iohnt gelucht.

Taggebode unter m Angelierte unter N. BUSS an die Gefühltsche ber "Reche". Hajmärteria

Mellenftrage 59, 2, r.

am liebsten in ber Bromberger Borftadt ober Rabe berfelben. Ausführliche Angeb. unter O. 8528 an die Gelchaftisst. der "Breffe"

aut und unbedingt zuverläffig, von Stüdt. Kriegsfpeifehaus

und Mittelftandstüche.

fann fofort eintreten Strebanbftraße 12, Baben.

Unfwartung 2-3 Stunden täglich gefucht. Seglerftrage 1, 1. Laufmadhen

F. Monzel, Breiteftr. 40

Verkänfe Beabfichtige mein

massves Grundftück in sehr gutem Zustande, großer Hof, viel Kaumlichteiten, in der Culmer Changes zu verkaufen. Zu erfragen

Mein Grundflick in der Rähe Thorns, 35 Morgen graß, mit gutem Gebäude ist mit fetem und lebendem Inventar bei 8000 10 800 Mart Angablung so-

fort zu verleufen. Angestote unter K4. 2526 an die Galantisfielle der "Presse".

Gin neuer Trauerhut au verfaufen. Amisfraße 17, 2, r. Ruft. Bucherichrant, Bufeit, Serviertisch, Stülle, 4 Jugtisch, Schreibtisch, Striffen, Aleisbergertischen Aleisbergertischen Andbilder, Geweise, alte Sophas und anderes mehr an personiem.

Betten gu verlaufen. Windftraße 3, 1. fteht zu verlaufen.
Schlachsausstraße 42g. 2, r.

Ein gebr. Mavier, guterhalten, ift preiswert gu ver-Sobolowski, Raijer-Automat. In faionauliapparet

mft Pintien und verichiebene Rinderivielsachen preiswert zu ver-taufen. Möheres Guimerfir. 5, 2, 1. neuer Temple und Läufer und Barteger. Brüseinkraße 18, 1.

Junges Chepaar fucht für fofort oder fpater (bis jum 1. Dezember)

Suinahende Majchine gu vertaufen. Filcherftraße 51, 1. Bu verlaufen eine elektrische Deckenbeleuchtung, eine Helmischaftel, ein Schlaffac. Kischerktraße 57, 8. 1

Baderftraße 31. au perlaufen. Meinerer Teppich du verlaufen. Ungebote unter M. 3523 an die Gelchäftsstelle der "Breffe".

Photographifder Apparat, Strobandstraße 16, 2, r. Besichtig. von 5—74, Uhr abds. Gin Kinderflappftuhl

und Babulacien preiswert gu verlaufen. Graubengerftraße 149. Gin großes und ein fleines Rinderfpielfpind

Schulstraße 1, 1 Ein gebrauchter Getreidemäher Massa Haris) hat billig abzugeb.

J. Schmidt. Br. Reichenan bei Sofieben. Weschäftswagen

fieht gum Berfauf Graubengerftraße 36. Eine braune, ftarte

Stute ju vertaufchen gegen 2 fleine, mit Borliebe Steppenpferde entl. zu

Karl Schulz. Thermühl bei Scharnan, Ar. Thorn. Sin Sjähriger Auchswallach, 170 cm graß, fieht gum Berfanf. Angebote unter T. 3544 an die Seichaltslielle ber "Breffe".

2 Arbeitspferde fteben gum Bertauf Rlofterftraße 16. Sochtragende Ruh

(gute Milchtub), Speisemenchen, 6 Canter zur Zucht, zu verfaufen. Kuntav Link, Ober Meffan bei Bodgorz.

Zuei Gaanen-Ziegen fteben gum Bortauf bei

gammi-Stempe Hefert Justus Wallis Thorn

steht zum Bertauf bei Wartm, Mohgarten Fohlen

wertaufen. Janigenftrage 16. Ferkel

pertauft I. Pansegran, St. Reffan, Bilejen-Kaninchen Bu vertaufen. Bu erfragen Culmer Chauffee 103/5.

at zu verkaufen H. Brüschke, Scharuan, Areis Thorn. Stabile Weintiften

und Flaichen gu verlaufen. Brildenftrafe 14. Rantaeludie

Ganze Wohnungseinrichtung oder einzelne Möbel gu taufen gesucht. In erfragen Mitstädt. Martt 14, 2.

Gutes Bettgeftell mit Matrake

au fausen gesucht. Angebote mit Brets unter M. 2549 an die Gesch. d. "Presse". Ein starter Arbeitstifc

(mittelgroß) an taufen gejucht. Angebote unter D. 8554 an ble Geschäftsstelle ber "Breffe". Kinderbettgeft. n. Nadewanne

au taufen gesucht. Angebote erbeten unter A. 3581 an die Geschäftsfielle ber "Preffe". Beiche ebelbentenbe Berrichaften würden einer armen Kriegermitwe alte Gardienen verkaufen? Bufdriften erbeten u. J. 3559 an die Beichaftsftelle ber "Breffe".

Gin guterhalt. Jagdgewehr, Kaliber 16, sucht zu taufen. Angebote unter K. 3560 an die Geschäftsstelle der "Breffe".

Raufe jederzeit Schluchinsette Bei telephon. Anmet-bungen bitte nur 465 angurufen. Unglidesfälle werden sofort abgeholt.

Wilhelm Zenker, Robidlächteret, Thorn, Gulmer Chanfiee 28. Scharfer, machfamer Sofhund

du taufen gefucht. Leibiticher Mible, Thorn Coppernitusfir. 14.

Bebarf tauft

für eigenen K. Torkowski, Gramifden (1801) Alds für 1821, am Babuhof Housell Papau. Grandenzerler. 69, Leiephon 661. Am 21. d. Mts., morgens 11/2 Uhr, folgte ihrem vor drei Jahren im Feide gefallenen geliebten Mann nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesatramenten, unsere gute, treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Witme

geb. Jeziorski

im Alter von 33 Jahren in den Tod.

Thorn den 22. Oftober 1918.

Die trauernden Kinder, Eltern und Geschwifter. Ella, Paul und Hans Hahn, Familie Hahn,

Jeziorski,

Jablonski, Gerszewski.

Koczorowski.

Die Trauermesse findet am Donnerstag den 24. d. Mis., morgens 8 Uhr, in der St. Marientirche, die Beerdigung am selben Tage nach-mittags 3 Uhr vom Trauerhause, Lindenstraße 59, aus statt.

Seute Morgen 8 Uhr ist plötlich und unerwartet mein lieber Bater

im Alter von 64 Jahren samft entschlafen. Berlin = Friedenau ben 17. Oftober 1918.

In tiefem Schmerz:

Else Wunsch.

Rach furger, schwerer Krantheit entschlief sanft unsere inniggeliebte, herzensgute Mutter. Schwester und Tante

im 50. Lebensjahre.

Thorn den 22. Oftober 1918.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

die Ainder.

Beerdigung findet Freitag den 25. d. Mts., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus auf den altstädt. ev. Kirchhof statt.



Ganz plöglich und unerwartet traf uns die unfaßbare Nach= richt, daß mein ein= ziger, innigstgeliebter Sohn unser herzens= auter Bruder, Enkel und Neffe, der

Gefreite Rasimir Witthowski

Inhaber des Gifern. Arenzes 2. Al. im Alter von 27 Jahren infolge einer Arankheit am 21. 10. 18 in einem Feld= lazarett im storben ift.

Im tiefsten Schmera: grau B. Wittkowski und Geschwifter. Thorn ben

22. Ottober 1918. Trauermeffe findet Freitag ben 25. Oftober, in ber St. Jatobsfirche um 7 Uhr ftatt.

jeder Art werden fauber und gut

in Ordnung gebracht, Philipp Rosenthal in Firma: A. Rosentkal & Co., Breitestraße 19.

Außbodenplatten, Inflodenglas

Fritz Albutat, Reufiadt. Martt 14. ger, Schönfee II, Rr. Briefen, Wor.

Montag friih starb fauft nach furzem Leiden, wohl-verseben mit ben heiligen Sterbefakramenten, unfere liebe Schwester, Schwägerin, unsere herzensgute Taute, die verw. Fran Stromauffeher

im 77. Lebensjahre. Dieses zeigen schmerzer-

Thorn, 21. Oftober 1918

die trauernden Sinterbliebenen.

Die Trauermesse sindet am Domerstag um 7 Uhr in der St. Jatobsfirche, die Beerdi-gung am selben Tage nachm. 311, Uhr von der Kirche nach bem alift. Friedhof ftatt.

Obersol. Hüttenkoks. Steinkohlen. Aronnkohlenbriketts. Amirdekohlen, Armshohlen, Briketischutt, Kolls-Crus, Grudenoks,

Tito gibt ab Chorner Brotfabrik

6. m. b. S. **Naitriere**

fürbegehbare Lichtschachtabdedungen gürbegehbare Lichtschafte Bauntialaferei führung. Erbitte Quitrage. B. Arii- tann unenigelilich abgeholt werden.

Ein dreifach donnerndes Hoch

Herrn Kant Minz., daß ganz Bodgorz widelt und wacelt, wün-ichen drei gute Freunde. Gelent, Ceder. Minte, Berüden und Grinkteile

Deiligegeififtrage 19,

Süssholz

zum 25 Pf.-Yerkauf in Paketen, 100 Pakete 20 M, 860 Pak 58 M. la. Salmiak-Pastillen 100 kleine Dosen 15 M., 400 kl.
Dosen 58 N. Mundperlon 100
Gläser 30 M. Alies franko einschliest- Verpackg., Nachnalme.
Erns? & Witt, Abilg. 71,
Hamburg 23, Postschekk. 9698.

600 Zipfe gur neuen Modefeifur, darunter aus garantiertechtem, ungefärbtem Haar, gleichzeitig echte grammelierte Böpfe! ohne Konkurrenz, spottbillig. Haubennehe, Stirnnehe, Doppeli-haubennehe. **IB. Arnezewski**k Iborn, Culmerstr. 24.



Erfatbatterien in allen Größen tets frifch auch für Wieberverfaufer Outilier Seidler.

Weartt 14, neven o. 43

Siegeliche, vorzügl. f. Bollet. (Bfd. 7—8 Stang.) 3.45 per Pfd. Königsberg i. Br., Did Glühlampen Bertrieb. Glasschneider,

Glaserwertzeug. Bau- und Aunfiglaferei Fritz Albutat, Zhoru, Reuft. Martt 14.

Große Hanbennehe Stud 1,40 Mark. Schöne Zöpfe von 8 Mark an. Arnezewski, Culmerftr. 24.

jum Anfahren von Rundholz nach meinem Dampflägewert Moder, Nonnenkraße 3, sofort gesucht.

G. Soppart,

Fischerstraße 59.

für zwei Bferde. J. Paluchowski, Lindenste. 58.

Ergraute Saare "Julov", 6,75 Mt. u. 3,60 Mt., braun, ichwarz, blond, Wirkung überraschend. Unichäblich.

E. Lanuoch, Barlimerien. J. M. Wondisch Nachfl.. Drogerie Adolf Wajar, Breiteftr. 9. Carl Kohiling Breiteftraße.

Rosenowstraße.

Statt Karten.

Ihre Bermählung geben hiermit be-

Hans Makosch Hedwig Makosch, geb. Teske.

Deffau i./Ang. - Ernstrobe, Ar. Thorn, im Oftober 1918.

Berleberger Berficherungs-Aftien-Gefellidaft zu Verlebera

allein und in Berbindung mit ber

Bichlebens=, Beide= und Zuchtier=

Büchtern wird besonders die Zuchttierversicherung (Stutenversicherung, auf Wunsch mit Einschluß gegen alle Schäden), die Transportversicherung und die Kastrationsversicherung sowie die Versicherung von Mastichweinen ju fester nachschuffreier Studprämie empfohlen.

Bertreter überall aeliiat.

Nähere Austunft erteilt die Generaldirettion und die Verbandsleitung Danzig, Rennerstiftsgasse 7.

Breitestr. 25, (neben Café Nowak). Sprech stunden von 9-1 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm. Sonntags von 9-12 Uhr. Für Militär= und Beamten-Bereine 20 % Rabatt.

LOSO I 3.50 Postgeb. u. Liste 50 Pf. in feiner M 33.- 10 LOSO in feiner M 35.-Eine Jeine Brieftasche mit 5 Rote Kreux- n. 2 Geld-Los. 24 M.

Gustav Haase)Yachfg.(Inhaber.K.Schwarz) Berlin, N. O. 43, Neue Königstraße 86. Telegramme: Schwarz Berlin Neuekönigstr. 86

Planting better noch in großer Auswahl. B. Neumann, Pojen. Größtes Bianohaus der Stadt u. Proving.

Für Biederverfäuser ab meinem Lager: Schenerbürsten, Dh. 9.—, 12.—, 15.—, 18.—, 24.— Wit., Schubber, Dh. 24.—, 30.—, 3.— Wit., Schubber, Dh. 24.—, 30.—, 3.— Wit., Straßenbesen, Ersah Piassan, I.a, Std. 5.50, Austlopfer, Dh. 16.50, Reihdrettstifte, 100 Karton, à 3 Dh. 18.50, Küchenmesser, Dh. 7.80, 10.80, 12.—, 13.50 Wit., Taschenmesser, Dh. 15.00, 18.20, 24.—, 27.—, 30.— Wit., Uhrfetten, Dh. 3.—, 6.—, Ornatnöpse, schwarz, weiß, 10 Grb., sortiert, 30.— Wit., Junggesellenknöpse, 10 Grb., 30.— Wit., Junggesellenknöpse, 10 Grb., 30.— Wit., Hardrangen, Zelluloid, mod. Aussührung, Dh 30.— Wit. Lieserung gegen Nachnahme nur in angebotenen Windeltquanten.

Felix Bab jun., Berlin C. 2. Rofenstraße 19.

goldene Buch des Weibes.

SERIE!

10 Kapitel aus dem intimsten Leben der Frau. 6. Auflage. — Bon R. Gerling. — 152 Seiten. Inhalt: Wie erhält die Frau das Eheglück? — Warum verblühen viele Frauen so früh? — Die Pflege und Erhaltung weiblicher Schönheit. — Das Geschlechtsleben in der Ehe. — Die Bedeutung der Krankheiten f. d. Eheleben. — Gesundheitspflege mährend der Schwangerschaft.

Die Regesung des Kinderfegens. — Unfruchtbarkeit, ihre Ursachen und Verhütung. — Wie erlangt man schöne und gesunde Kinder? — Das Recht der Frau und das Cherecht. - Preis 3 Mart, - geb. 4 Mart.

Orania-Vorlag. Oranienburg 693. Postschedtonto: Berlin 29 982.

Der praktische Hausarzt.

Ein freuer Ratgeber in vielen Krantheitsfällen mit Angabe von Haus- und heilmitteln. 300 Geiten. Zu beziehen gegen Einsendung von 3 Mark oder Rachnahme burch den Mafo-Buchversand, Dresden-A. 24

Bwei möblierte gimmer, auch mit gin mobl. Zimmer gungenbenugung gu vermieten. Brombergerstraße 92. 3. vermieten. Welftenftr. 39, pir., r.

Anterländischer Francunerein.

bestehend in Geld oder nüglichen Gegenständen fat die im Felde stehenden Truppen unserer Garnison

erbittet bis ipütestens zum 1. November d. Is.

die Cammelstelle bei Frau Kommerzienrat **Dietrich**, Breitestraße 35

Da die Stadtbücherei zurzeit geschlossen ift, werden die Karren für den Bortrag des Serrn Oberlehrer Johannes sowie Soldatenkarten in be-Buchhandlung des Herrn Golembiewski, altstädt Markt 8, verkauft.

Mathaus. Erdgeschoß, sucht dringend:

Tüchtige Schreibhilfen, gelerute Schneiderinnen, Trenne-

Handwerker jeder Art, Arbeiter. Arbeiterinnen. Dienstmädchen, Reinmachestauen, Aufwariungen.

Wer erfeilt einigen jungen Da-men guindt Unterricht in frang. Sprache. Angebote unter F. 3556 an die Geschäftsstelle der "Presse".

Buchhalterin (Anfängerin) sucht Stellung, auch auf einem Gut. Mit Maschinen-schreiben und Stenographie vertraut. Angebote unter A. 3526 an die Geschäftsstelle ber "Breffe".

Mohimmen

Schulftraße 12, ptr., 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenugung evil, mit Pferbeftall, von lofort ober fpater zu vermieten.

G. Soppart, Sischerftr. 59. Gine 2 Jimmer-Bohnung mit Zubehör von sof. zu vermieten. Angebote unter M. 3562 an die Geschäftsstelle der "Presse".

Mibliertes pon fofort gu vermieten. Geglerftraße 6, 1,

Ein gut möbliertes Zimmer, elettrifches Licht, Balton evil. mit Bab von sogleich ober ab 1. 11. au vermieten.

Baberftraße 30, 8

Gelinge Junges Chepaar fucht mern mii Zuvehör von sosort Angebote unter M. 3558 an die Geschäftsstelle der "Bresse".

2-3 leere Zimmer mit Bade-und Kachgelegenheit, ptr. ober 1 Treppe, von ruhigem Mieter an der Cleftrischen gesucht. Angebote unter IK. 3535 an die Ge-

2-3-Binmerwohnung mit Küche, möglicht Bromberger Borstadt, sofort gesucht. Genaue Angebote unter M. 3537 an die Geschäftsstelle der "Presse".

Bohttitta, 2—3 zim., von affeinsteh, best. Beamtenwitwe ges. Angebote unter A. 3551 an die Geschäftsstelle der "Presse".

Gesucht für sosort ober später von jungem Chepaar 2—3 möblierte Zimmer mit Zubehör, Rüche evil. Rüchenbe-nugung, am liebiten abgetrennt. Geminich. Lage Bromb. Borft. ob. Stadt. Angebote unter D. 3529 an die Geschäftsftelle der "Presse". Besucht von Chepa

2 mibl. Zimmer mit Bad und Küchenbenugung. Angeboie an Hauptmann Menard, Sotel Thorner hof.

1—2 möblierte Jimmer vom 1. 11. von höherem Militärbe-amten gesucht. Bad Klavier usw. Angebote mit Preisangabe unter V. 3496 an die Gesch d. "Bresse". Soon möblierte

1—2=3immer-Wohnung mit sep. Eing. für 1, 11. en. früher gesucht. Angebote unter W. 3550 an die Geschättsstelle der "Bresse." Unftanbige, junge Dame fucht

als Mitbewohnerin mit Klavierbe-nugung evtl. mit Benfion in der Stadt. Ungebote mit Preisang. unter O. 3564 an die Gesch. der "Presse".

Sonntag, 27. Oftober 1918, miliage 12", the: Kgl. I in I.

Mittwoch, 23. Oktober, 71, 1the: Außer Abonnement! Neu einfubleri Alt-Reidelberg. Donnerstag, 24.Ohtober, 71,tthe Die bionden Mädels vom Lindenhof. Freiting, 25. Ohtober, 71/2 Uhr:

Mit-Heidelberg. Zeichnet Kriegsanleibe

einfach möbliertes Zimmer, uch als Mitbewohnerin. Angebole unter G. 3557 bie Beichäftsftelle ber "Breffe".

Mibliertes von sofort oder später gesucht. Angebote mit Preisangabe 1 L. 3561 an die Gesch. b. "Bri

Dame, 27 Jahre alt, tath., mit sutem Charafter und sehr wirts schaftlich, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft eines Hern zwecks evti. Heirat. Mur ernstgemeinte Justächtschaft einen Berückstätigung unter E. 3555 an die Geschäftstielle der "Presse".

Jur Warnung! Sabe auf mein Grundftild Gift gestreut. Ernst Goerz, Mi. Thorn. Der betreffende

tunge Main, ber am 21. 10., abends zwijdet 8-9 Uhr, aus meinem Entre Talitr. 41, 2 einen Militarunstel entwendet und durch die Harblung sein Gewissen bei Montel im Geschaft beien, den Montel im Geschaft Coppernitusser. 80 gegen Belohnung wieder abzugeben mieder adzugeden.

Ber ihn ertannt und gesche hat, bitte um Mitteilung.

Best Rorfettgefchaft. Montag den 21. Ottober, abende amischen 7 und 8 Uhr, auf dem Wege von Thorn nach Rodgars eine goldene Damenuhr

verloren. Begen Belohnung abzugeben bel Voss, Bodgorz, Martifir. 15.

Gefunden 1 Bortemonnaie mit Inhait. 116
duholen bei Marchiewski.
Coppernitusfit. 21, 2

Täglicher Kalender.

| District 29 30 31 25 26 21